Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 70 (1944)

Heft: 10

Artikel: Wohltätigkeit

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-481993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Frühlingszeit

Der Frühling naht, wenn nicht mit Brausen. Das kann man nicht von allem sagen. Mit Vorsicht und mit Ruhepausen, Doch wie er auch im Tempo schwanke, Er kommt, das ist der Hauptgedanke.

Wie manche Hoffnung ward zerschlagen, Wie manchem, der in Sehnsucht schmolz, Belebt kein Saft das dürre Holz!

O, möchten doch die Schatten schwinden Und alle, die da suchen, finden, Daß jedes Herz, vom Druck befreit. Erhellt aufjauchze: "Frühlingszeit!"
R.N.

Die Glosse der Woche

«Das ist ein verrücktes Wetter!» sagen die Menschen, wenn Sonnenschein und Regen, Kälte und Hitze nicht genau so verteilt sind, wie sie es nach dem von Menschen geschaffenen Kalender glauben erwarten zu dürfen.

Frage: Wenn das Wetter wegen kleinen Abweichungen vom Durch-schnitt schon verrückt sein soll, als was wären dann erst die Menschen zu bezeichnen, die Millionenwerte erschuften, um damit Millionenwerte zu zerstören, die später trotz Millionenopfern nicht wiedererstehen können?

Vom Studium

Professor Forel ist an einem internationalen Kongreß mit einem deutschen Rechtsgelehrten ins Gespräch gekommen, wobei er von diesem gefragt wurde, wieso er zum Antialkoholiker geworden sei. Forel gab die kurze Anfwort: «Nur durch mein Studium.» Worauf der Deutsche nachdenklich bemerkte: «Bei uns wird keiner durch das Studium Antialkoholiker, eher noch das Gegenteil!»

Wohltätigkeit

Am 3. Juli 1943 veranstalteten Studenten in Bern ein Wohltätigkeitsfest zu Gunsten der Kinderhilfe des schweizerischen Roten Kreuzes.

Die persönlichen Ausgaben des Organisationskomitees unter Leitung eines stud, rer. pol. beliefen sich auf Fran-



ken 1429.10, davon allein 300 Franken für Getränke und Zigaretten!

Das Fest endete mit einem Defizit von 700 Franken!

«Wohltätigkeit ist das Ersaufen des Rechts im Mistloch der Gnade», sagt Heinrich Pestalozzi,

Hier aber ist sie offenbar nicht im Mistloch ersäuft, sondern — versoffen

Altes Sprichwort in «Zürcher Oberland»-Fassung

Raum ist in der kleinsten - Zelle Für ein glücklich liebend Paar.

REGISTERED TRADE MARK Der Portwein, den man nie vergessen kann!

SANDEMAN Berger & Co., Langnau/Bern

Prozentrechnen für Anfänger

In einer Versammlung von 360 Personen singen 98 % den ersten Vers der Landeshymne. Die Hälfte davon singt auch noch den zweiten, vom Rest $^{1}/_{7}$ den dritten Vers. Wieviele Personen singen am Ende lala?

Von den 34276 Stimmbürgern, die eine Initiative unterschrieben haben, blieben am Abstimmungstage 15985 im Bett, 13668 schrieben Nein. Wie hoch ist der Prozentsatz der Ja-Stimmen?

Ein Verein von 329 Mitgliedern er-hielt als Antwort auf die Rundfrage, wer die Bundesverfassung mit allen Nachträgen seit 1874 schon gelesen habe, 307 Antworten mit Nein, 21 Mitglieder erteilten gar keine Antwort, der Rest schrieb Ja. Wieviele % haben also gelogen?

Wieviele Paragraphen zählt heute eine kriegswirtschaftliche Verordnung, die ursprünglich 486 §§ aufwies, durch 7 Abänderungen derart modifiziert wurde, daß jeweils 67³/₄⁰/₀ der bestehenden §§ außer Kraft gesetzt, aber dafür 83¹/₂⁰/₀ neue §§ eingeführt wurden? — Wie groß ist der Prozentatz der §§, die schon in der ersten Fassung enthalten waren, im gegenwärtigen Gültigkeitsbestand?

Astronomische Prognose eines Theaterkassiers

«Wenn der Mond noch einige Wochen nicht untergeht, haben wir gutes Wetter!»



Sie und Er sind hochbeglückt,